



AMTSBLATT

der Stadt Mönchengladbach

Nr. 20

Jahrgang 46
31. Mai 2020

Der Oberbürgermeister gibt bekannt:

Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der Dienstausweis Nr. 1696, ausgestellt auf Herrn Dirk Hermens, Fachbereich Feuerwehr, ist verloren gegangen.

Ich erkläre diesen Ausweis hiermit für ungültig. Die missbräuchliche Verwendung ist strafbar.

Mönchengladbach, den 14.05.2020

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Organisation und IT

Allgemeinverfügung über die Festsetzung von Straßennamen

I. Die Bezirksvertretung West hat durch den Beschluss vom 12.05.2020, die neue private Erschließungsstraße in Gerkerath

Gerkerather Höfe
EDV-Nr.: 3623
PLZ 41179

benannt.

II. Die Straßenbenennung gilt an dem auf diese Bekanntmachung folgenden Tag als bekanntgegeben und wird damit wirksam.

III. Rechtsbehelfsbelehrung

Sie können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheides beim

Verwaltungsgericht Düsseldorf
Bastionstraße 39
40213 Düsseldorf

schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichts Klage erheben. Die Klage kann auch als elektronisches Dokument nach Maßgabe des § 55 VwGO und der Verordnung über die technischen Rahmen-

bedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer Rechtsverkehr-Verordnung ERVV) eingereicht werden.

Mönchengladbach, den 14.05.2020

Im Auftrag
gez.
Rüdiger Zachert
Ltd. Stadtvermessungsdirektor

Öffentliche Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren nach § 68 Wasserhaushaltsgesetz

Antrag der NEW AG auf Planfeststellung für das Gewässerausbauvorhaben „Renaturierung Gladbach I. Bauabschnitt – km 1+410 bis km 1+900 (zwischen Lürriper Straße und Volksbadstraße) in Mönchengladbach-Lürrip“

Die NEW AG hat bei der Stadt Mönchengladbach einen Antrag auf Planfeststellung für das Gewässerausbauvorhaben „Renaturierung Gladbach I. Bauabschnitt – km 1+410 bis km 1+900 (zwischen Lürriper Straße und Volksbadstraße) in Mönchengladbach-Lürrip“ gemäß § 68 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) gestellt. Für die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens gelten gem. § 70 WHG die §§ 72–78 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG).

Das Vorhaben sieht den möglichst naturnahen Gewässerumbau des Gladbachs sowie des westlich zufließenden Ölgrabens vor, um bei den erheblich negativ veränderten Gewässern einen guten ökologischen Zustand wiederherzustellen oder zumindest das gute ökologische Potential nachzuweisen.

Die Planunterlagen (Technischer Entwurf, Landschaftsökologischer Entwurf) zu die-

sem Verfahren sind öffentlich auszulegen. Die Öffentlichkeit erhält dadurch Gelegenheit, zu dem Vorhaben Stellung zu nehmen. Die Auslegung der Planunterlagen dient auch der Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens.

Die Planunterlagen, aus denen sich Art und Umfang des beabsichtigten Vorhabens sowie seine Umweltauswirkungen ergeben, werden gemäß § 73 Abs. 3 VwVfG in der Zeit vom

15. Juni 2020 bis einschließlich 24. Juli 2020 (Auslegungsfrist)

bei der Stadt Mönchengladbach für Jedermann zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Die Unterlagen liegen in den Räumen der Stadtverwaltung Mönchengladbach, Rathaus Rheydt, 41236 Mönchengladbach (Auslegungsstelle) aus, sind aber auf Grund der aktuellen Situation nur nach telefonischer Terminabsprache unter 02161/25-8271 oder 02161/25-8221 einsehbar.

Die Planunterlagen können während der Auslegungszeit ebenfalls im Internet über folgenden Link eingesehen und heruntergeladen werden:
www.stadt.mg/planverfahren.

Es wird darauf hingewiesen, dass jedoch nur der Inhalt der tatsächlich vor Ort ausgelegten Unterlagen (Papierfassung) für das Verfahren maßgeblich ist (§ 27a Abs. 1 VwVfG).

Jeder, dessen Belange durch das dargestellte Vorhaben berührt werden, kann während der Auslegungsfrist und gemäß § 73 Abs. 4 Satz 1 VwVfG bis spätestens zwei Wochen danach, das ist

bis einschließlich 07. August 2020 (Posteingang),

unter Angabe des Aktenzeichens 6410P12/20,

Einwendungen gegen den Plan bzw. das Vorhaben schriftlich oder zur Niederschrift bei der Auslegungsstelle erheben (Einwendungsfrist). Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen sowie eingehend begründet sein.

Grundsätzlich können Einwendungen nur schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Bei der Abgabe schriftlicher Äußerungen ist zu beachten, dass sie nur berücksichtigt werden können, wenn sie unterschrieben sind, den vollständigen Vor- und Nachnamen und die vollständige Anschrift in lesbarer Form enthalten und fristgerecht erfolgen.

Auf Grund der aktuellen Situation können Einwendungen auch elektronisch mittels einfacher E-Mail unter der Adresse Umwelt@moenchengladbach.de und unter Angabe des Aktenzeichens 6410P12/20, abgegeben werden. Die Erhebung einer fristgerechten Einwendung setzt voraus, dass diese mit vollständigem Vor- und Nachnamen sowie vollständiger Anschrift versehen ist. Einwendungen ohne diesen Mindestgehalt sind unbeachtlich und können nicht berücksichtigt werden.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen für das Verwaltungsverfahren ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (gem. § 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG). Sie werden nicht mehr berücksichtigt.

Die Einwendungen werden an die Antragsstellerin weitergegeben. Auf Verlangen der jeweiligen Einwender wird deren Namen und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit diese Angaben nicht zur Beurteilung des Inhalts der Einwendung erforderlich sind.

Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass

- rechtzeitig erhobene Einwendungen gegen den Plan in einem gesonderten Termin mündlich erörtert werden (Erörterungstermin);
- die Personen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Mönchengladbach, in örtlichen Tageszeitungen und auf der Internetseite benachrichtigt werden können, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind;
- die Vertretung durch einen Bevollmächtigten möglich ist. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist;
- bei Ausbleiben eines Beteiligten in einem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann;
- der Erörterungstermin nicht öffentlich ist;

- das Anhörungsverfahren mit Abschluss des Erörterungstermins beendet ist;
- über die Einwendungen nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden wird;
- durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten nicht erstattet werden;
- über Entschädigungsansprüche nicht im Planfeststellungsverfahren, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren entschieden wird;
- die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

Stadt Mönchengladbach, 25. Mai 2020
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Umwelt
Im Auftrag
Gez. Holtrup

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach - Fachbereich Schule und Sport -, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Ort der Leistung:
alle städtischen Schulen

Art und Umfang der Leistung:
Lieferung, Montage und Wartung von Schultafeln

Aufteilung in Lose:
Nein

Ausführungsfrist:
bis 31.07.2022

Fachliche Auskunft erteilt:
Fr. Coenen-Berche und Herr Feige, FB Schule und Sport, über den Vergabemarktplatz Rheinland (vmp-rheinland.de). Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf dem Vergabemarktplatz Rheinland unter der Vergabenummer "40.20-2020-014".

Ablauf der Angebotsfrist:
02.06.2020, 12:00 Uhr

Einzureichen schriftlich in deutscher Sprache bei: digital über den Vergabemarktplatz

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

- Eigenerklärung über Ausschlussgründe, Vordruck 521

- Besondere Vertragsbedingungen des Landes NRW zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein Westfalen (BVB TVgG NRW), Formular 513

Folgende Nachweise aus dem Leistungsverzeichnis werden gefordert:

- GPEFC, FSC, vergleichbare Zertifikate
- kostenloses Mustertafelstück mit Lineatur

Zuschlagskriterien:

Preis 80 %: Das günstigste Angebot erhält 80 Punkte. Angebote mit dem doppelten oder höheren günstigsten Angebotspreis erhalten 0 Punkte. Zwischen diesen Punkten wird bis auf zwei Nachkommastellen linear interpoliert.

Beschreibbarkeitsdauer 10%: Das Angebot mit einer Beschreibbarkeitsdauer von 30 Jahren oder mehr erhält 10 Punkte. Angebote mit einer halb so langen oder noch kürzeren Beschreibbarkeitsdauer erhalten 0 Punkte. Zwischen diesen Punkten wird bis auf zwei Nachkommastellen linear interpoliert.

Garantie 10%: Das Angebot mit einer Garantiegewährung von 60 Monaten oder mehr erhält 10 Punkte. Angebote mit einer Garantiegewährung von 24 Monaten oder einer geringeren Garantie erhalten 0 Punkte. Zwischen diesen Punkten wird bis auf zwei Nachkommastellen linear interpoliert.

Bindefrist:
59 Kalendertage – 31.07.2020

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen (VOL).

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
– Fachbereich Schule und Sport –

Auftragsbekanntmachung Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) **Name und Adressen**
Offizielle Bezeichnung: Stadt Mönchengladbach, Dezernat Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt – VI/V – Vergabestelle –
Postanschrift: Markt 11
Ort: Mönchengladbach
NUTS-Code: DEA15
Postleitzahl: 41236
Land: Deutschland
E-Mail: zentrale-vergabestelle-dezernatVI@moenchengladbach.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.moenchengladbach.de

- I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**
- I.3) **Kommunikation**
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0YVGW/documents>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Kommunalbehörde
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung
- Abschnitt II: Gegenstand**
- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Geotechnische Untersuchungen für Straßenbaumaßnahmen 2020–2022 Referenznummer der Bekanntmachung: 66-2020-004
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
71351500
- II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen
- II.1.4) **Kurze Beschreibung**
Geotechnische Untersuchungen für Straßenbaumaßnahmen 2020–2022, Jahresrahmenvertrag für Geotechnische Untersuchung und Berichtserstellung
- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für maximale Anzahl an Losen: 3
Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können: 3
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Leistungspaket 1
Los-Nr.: Los 1
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
71351500
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DEA15
Hauptort der Ausführung: Stadtgebiet Mönchengladbach Mönchengladbach Die Durchführung von geotechnischen Untersuchungen erfolgt im Einflussbereich von städtischen Straßenbaumaßnahmen innerhalb des Stadtgebietes. Für die Durchführung von Straßenbaumaßnahmen sind an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet Mönchengladbach Vor- und Begleituntersuchungen notwendig.
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Geotechnische Untersuchungen
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Die nachstehenden Kriterien
Preis
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
Wert ohne MwSt.: 20 000,00 EUR
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 01/08/2020
Ende: 31/07/2022
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Die nachstehenden Kriterien
Preis
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
Wert ohne MwSt.: 40.000,00 EUR
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 01/08/2020
Ende: 31/07/2022
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Leistungspaket 3
Los-Nr.: Los 3
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
71351500
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DEA15
Hauptort der Ausführung: Stadtgebiet Mönchengladbach Mönchengladbach Die Durchführung von geotechnischen Untersuchungen erfolgt im Einflussbereich von städtischen Straßenbaumaßnahmen innerhalb des Stadtgebietes. Für die Durchführung von Straßenbaumaßnahmen sind an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet Mönchengladbach Vor- und Begleituntersuchungen notwendig.
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Geotechnische Untersuchungen
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Die nachstehenden Kriterien
Preis
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
Wert ohne MwSt.: 42.000,00 EUR
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 01/08/2020
Ende: 31/07/2022
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja
Projektnummer oder -referenz: Soziale Stadt Mönchengladbach Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 „Investition in Wachstum und Beschäftigung“: EFRE-Förderkennzeichen: EFRE-0400240
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich der Eintragung in eine Berufs- oder Handelsregister**
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
HVA L-StB Eigenerklärung zur Eignung
- III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
HVA L-StB Eigenerklärung zur Eignung
- III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
HVA L-StB Eigenerklärung zur Eignung

- III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**
- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**
- III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**
Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) **Verfahrensart**
Offenes Verfahren
- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer
- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 16/06/2020
Ortszeit: 10:30

- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 15/08/2020
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Tag: 16/06/2020
Ortszeit: 10:30
Ort:
Angebotsabgabe elektronisch über die Vergabeplattform
<https://www.vmp-rheinland.de>
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:
Bieter oder deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert Die Zahlung erfolgt elektronisch
- VI.3) **Zusätzliche Angaben**
Bekanntmachungs-ID:
CXPTYD0YVGW
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland Postanschrift:
Zeughausstraße 2-10
Ort: Köln
Postleitzahl: 50667
Land: Deutschland
Telefon: +49 21147-3045
Fax: +49 21147-2889
Internet-Adresse:
http://www.bezreg-koeln.nrw.de/bek_internet/vergabekammer/
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
- VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
13/05/2020

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

- a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**
Name Stadt Mönchengladbach,
Dez. Planen, Bauen,
Mobilität, Umwelt –
VI/V Vergabestelle
Straße Markt 11
PLZ, Ort 41236 Mönchengladbach
E-Mail zentrale-vergabestelle-
dezernatVI@
moenchengladbach.de
- b) **Vergabeverfahren
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**
Vergabenummer VI/V-2020-104
- c) **Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- postalischer Versand
- d) **Art des Auftrags**
- Ausführung von Bauleistungen
- e) **Ort der Ausführung**
Schulzentrum Rheindahlen, Geusenstr.
29, 41179 Mönchengladbach
- f) **Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**
Schulzentrum Rheindahlen, Sanierung der Außensportanlagen, Kunststoffarbeiten
- g) **Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage
Zweck des Auftrags
- h) **Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**
- nein
- i) **Ausführungsfristen**
- Beginn der Ausführung:
01.08.2020
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
01.10.2020
- j) **Nebenangebote**
- nicht zugelassen
- k) **mehrere Hauptangebote**
- zugelassen
- l) **Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**
Vergabeunterlagen werden
- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0YVWS/documents>

Nachforderung
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden
- nachgefordert

- o) Ablauf der Angebotsfrist**
am 16.06.2020 um 11.00 Uhr
- Ablauf der Bindefrist
am 28.07.2020
- p) Adresse für elektronische Angebote**
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0YVWS>
- Anschrift für schriftliche Angebote wie unter a)
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**
DE
- r) Zuschlagskriterien**
- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
Kriterium Niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin**
am 16.06.2020 um 11.00 Uhr
- Ort Rathaus Rheydt, Eingang E, Erdgeschoss, Zi. 131; Markt 11, 41236 Mönchengladbach
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter oder deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung zugelassen
- t) geforderte Sicherheiten**
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/ oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**
- w) Beurteilung der Eignung**
- Eigenerklärung zur Eignung
- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Bezirksregierung Düsseldorf
- Dez. 34 -,
Postfach 30 08 65,
40408 Düsseldorf
- Sonstiges**
Bitte nutzen Sie zur Adressierung Ihres Angebotes den beigefügten Angebotskennzettel.
oder
Angebotsabgabe elektronisch über die Vergabepattform
<https://www.vmp-rheinland.de>
Bekanntmachungs-ID:
CXPTYD0YVWS

Veröffentlichung im EU-Amtsblatt Ausschreibung

„Vergabe von Ingenieurleistungen zur Realisierung eines nationalen Hockeytrainingszentrums (NHTZ) mit Neubau eines Sporthotels, Am Hockeypark Mönchengladbach-Nordpark“ – Tragwerksplanung –

Vorbemerkung

Die EWMG ist Eigentümerin des im Jahr 2005 realisierten Hockeyparks, bestehend aus einem dreigeschossigen Büro-, Verwaltungs- und Umkleidegebäude, einem Hockeyplatz mit Tribüne sowie einem Nebenspielfeld nebst dazugehörigen Außenanlagen.

Ziel der weiteren Qualifizierung ist es nunmehr, das Hockeystadion, das im Jahr 2016 Ausrichtungsstätte der Hockeyweltmeisterschaft war, als nationales Trainingszentrum für den Hockeysport auszubauen. Genutzt werden soll die Anlage vor allem durch die Nationalmannschaften des DHBs aber auch durch die Landesverbände, DHB-Lehrkommission (DHB Trainerausbildung) oder der Sportfördergruppe der Bundeswehr.

Dies bedingt – im ersten Schritt – den Neubau eines Sporthotels, das dem Deutschen Hockeybund die Möglichkeit eröffnet, Lehrgangsteilnehmer oder auch andere sportbegeisterte Gäste ortsnah unterzubringen. Der Neubau ist an der Straße „Am Hockeypark“, schräg gegenüber dem Haupteingang der bestehenden Anlage, auf einem ca. 3.200 m² großen Areal geplant.

Das Raumkonzept des Sporthotels beinhaltet 60 Übernachtungszimmer, die teilweise barrierefrei angelegt und teils zu Gruppenzimmern zusammengefasst werden können. Im Erdgeschoss sind Flächen für den Empfangsbereich, Foyer mit Backofficeflächen, Speiseraum mit Küchenbereich sowie Seminar- und Besprechungsräume vorgesehen. Im Untergeschoss, das einseitig über einen vorgeschalteten Innenhof raumhoch belichtet wird, sind nach Vorgaben des DHB, Räumlichkeiten für Fitness- und Krafttraining, ein Gymnastikraum sowie Bereiche für physiotherapeutische Behandlung eingeplant. Die Gesamtmaßnahme wird mehrheitlich aus Fördermitteln der Sportstättenförderung des Landes NRW (ggf. mit Bundesanteilen) finanziert.

Leistungsbild

Gesucht wird ein fachlich geeignetes, leistungsfähiges und zuverlässiges Ingenieurbüro mit entsprechender Erfahrung in der Durchführung vergleichbarer Projekte im Sportstätten-, Hotel-, Boardinghouse-, und Wohnheimbau, welches den Auftraggeber bei der Planung, Ausschreibung und Realisierung fachlich unterstützt.

Das zur Ausschreibung anstehende Leistungsbild umfasst alle erforderlichen Planungsleistungen gemäß § 49 der HOAI 2013 **Leistungsbild Tragwerksplanung der Leistungsphasen 1 bis 6, zzgl. Wärmeschutznachweis nach gültiger EnEV und Nachweis des konstruktiven Brandschutzes als besondere Leistung.**

Für die Erarbeitung des Förderantrags, der im 4. Quartal 2020 bei der Bezirksregierung Düsseldorf eingereicht werden soll, sind zunächst die Planungsleistungen der Leistungsphasen 1–3 – insbesondere die Vorstatik und die Mitwirkung bei der Kostenberechnung – erforderlich.

Verfahren

Nach öffentlicher, europaweiter Aufforderung zur Teilnahme (Bewerbungsbogens / Teilnahmeantrag), **mit gleichzeitiger Abgabe eines Honorarangebotes** (Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gem. § 17 VgV), wird zunächst die Eignung der Bewerber/innen anhand der im Bewerbungsbogen gemachten Angaben und der zugehörigen eingereichten Nachweise, auf der Basis der beigefügten Bewertungskriterien, formal überprüft.

Als weiterer Schritt erfolgt dann die Auswertung der eingereichten Honorarangebote. Daraus ergibt sich eine Rangfolge der eingegangenen Bewerbungen.

Im weiteren Verfahren wird dann ggf. über die Erst- und Folgeangebote der erst-rangigen 5 Bewerber (gem. § 51 VgV, „Begrenzung der Anzahl der Bewerber“) mit dem Ziel der inhaltlichen Verbesserung verhandelt.

Der Zuschlag soll zunächst für die Leistungsphasen 1 bis 3 erfolgen. Der Auftraggeber behält sich vor, den Gewinner dieses Vergabeverfahrens auch mit den weiteren Leistungsphasen 4 bis 6 zu beauftragen. Das wird dann erfolgen, wenn die vergaberechtlichen Voraussetzungen für eine solche weitere Beauftragung im Sinne des § 3 Abs. 4 (e) VOF vorliegen.

Termine

Veröffentlichung der Bekanntmachung:

Mo. 11.05.2020

Frist für die Abgabe der Angebote

Fr. 12.06.2020, 10.00 Uhr

Erteilung Auftrag:

voraussichtlich Ende Juli 2020

Prüfung der Eignung

Interessierte Bieter werden gebeten, der Vergabestelle mit ihrer Bewerbung folgende Unterlagen zur Bewertung der Eignung in einem Bewerberbogen vorzulegen:

1. Persönliche Lage des Bewerbers

- Nachweis der Berufszulassung oder andere vergleichbare Nachweise der beruflichen Befähigung des Bewerbers auf dem Gebiet der zu erbringenden

Leistung (ggf. Anerkennung der Berufsqualifikation nach der Richtlinie 2005/36/EG beifügen)

- Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 6 EG VOL/A vorliegen
2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
- Nachweis einer ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1.500.000 € für Personenschäden und 500.000 € sonstige Schäden)
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes
 - Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers in den letzten drei Jahren
 - Angaben zu wirtschaftlichen Verknüpfungen mit anderen Unternehmen
3. Technische Leistungsfähigkeit

Der Bieter hat den Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit darzulegen. Mit dem Angebot sind folgende Angaben vorzulegen:

- Kurzprofil des Bewerbers mit Angaben zur
 - institutionellen und personellen Struktur,
 - Qualifikation und Berufserfahrung,
 - strategischen Ausrichtung, – Qualitätsmanagement.
- Darstellung der Erfahrung des Antragstellers mit öffentlichen Institutionen als Kunden, insbesondere Erfahrungen in der Vorbereitung und Durchführung von anspruchsvollen und komplexen Bauvorhaben im Bereich Sportstätten-, Hotel-, Boardinghouse- und Wohnheimbau.
- Referenzliste über die Durchführung von vergleichbaren Planungsleistungen in den letzten 10 Jahren mit Angabe von Ansprechpartnern der Auftraggeber. Davon ist min. ein geeignetes Projekt mit einem vergleichbaren Bauvolumen näher zu beschreiben, mit Angaben zur Art und Umfang der Aufgaben, Auftragsvolumen, Komplexität der Aufgabenstellung, Vorgehensweise.
- Benennung des verantwortlichen Projektleiters mit beruflicher Qualifikation und besondere Befähigungen/Erfahrungen bezogen auf den Gesamtumfang der zu erbringenden Leistungen und Jahren Berufserfahrung. Bei Einsatz eines Teams gilt dies auch für die weiteren Projektbearbeiter.
- Angabe, ob und ggf. auf welche Art und Weise auf den Auftrag bezogen, mit anderen Unternehmen kooperiert werden soll sowie Angabe der Leistungsinhalte und deren jeweilige Anteile.

Bei Interesse an einer Teilnahme am Verfahren kann bei der EWMG der Bewerbungsbogen und die Ausschreibungsunterlagen auf der Internetseite der EWMG www.ewmg.de im Bereich Service / Ausschreibung kostenfrei heruntergeladen werden.

Die Unterlagen des Bewerbungsbogens sind in DIN A4 Format, einseitig bedruckt und ungebunden in Papierform einzureichen. Alle Seiten sind fortlaufend zu nummerieren und zu signieren. Änderungen und Erweiterungen in den vorgegebenen Texten des Bewerbungsbogens sind nicht zulässig. Bitte füllen Sie die Felder des Formulars mit den geforderten Angaben aus. Für alle Angaben sind, soweit im Bewerbungsbogen gefordert, Nachweise gemäß Bekanntmachung in der vorgegebenen Anlagenreihenfolge beizufügen. Auf die Zulässigkeit von Eigenerklärungen wird jeweils hingewiesen. Angaben ohne Nachweise werden nicht gewertet.

Bewerberbogen und Nachweise sind auf dem Postweg unter der folgenden Adresse einzureichen oder persönlich abzugeben:

EWMG - Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH
z. H. Herrn R. Theißen
Regentenstraße 21
41061 Mönchengladbach

**Einreichungstermin:
12.06.2020, 10.00 Uhr**

Des Weiteren soll der Briefumschlag mit folgendem Hinweis versehen werden:

Nicht öffnen!
„Vergabe von Ingenieurleistungen zur Realisierung eines nationalen Hockeytrainingszentrums (NHTZ) mit Neubau eines Sporthotels“ – Tragwerksplanung –

Hinweise zum weiteren Verfahren

Zunächst wird die Eignung der Bewerber/innen anhand der im Bewerbungsleitbogen gemachten Angaben einschließlich der zugehörigen eingereichten Nachweise formal überprüft. Darüber hinaus erfolgt eine Prüfung und Bewertung der wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Leistungsfähigkeit anhand der dem Bewerbungsbogen beigelegten Bewertungsmatrix. Im weiteren Schritt wird das Honorarangebot ausgewertet. Grundlage ist das mit dem Deutschen Hockeybund abgestimmte funktionale Entwurfskonzept (Grundriss und Schnitt, Flächen- und Kubaturaufstellung) sowie die beigelegte erste grobe Kostenschätzung, Stand 05.03.2020. Alternativ können, über eine

eigene Kostenschätzung der tragwerksrelevanten Bauteile und Maßnahmen und über den Vergleich der vom Landesbauministerium veröffentlichten Nettorohbauwerte, die Anrechenbaren Kosten ermittelt werden.

Die fünf erstrangigen Bieter werden gegebenenfalls zu einem Klärungsgespräch eingeladen. Die Verhandlung über das Erst- und ggfls. Folgeangebot zum Entwurfskonzept soll mit dem Ziel einer inhaltlichen Verbesserung geführt werden.

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote, ohne eine Verhandlung durchzuführen, zu vergeben.

Zuschlagskriterien:

Wirtschaftlichstes Angebot; günstigstes Preis-Leistungs-Verhältnis gem. § 58 VgV: Leistungswettbewerb

Fachliche Auskunft und Auskunft zum Vergabeverfahren erteilt:

EWMG Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH
Herr Dipl.-Ing. Markus Tichter
Tel. 02161-4664-206
m.tichter@ewmg.de

Bekanntmachung

Betreff der Bekanntmachung im Inhaltsverzeichnis:

6-streifiger Ausbau der A52 / A 61 vom AK Mönchengladbach bis AK Neersen bzw. bis AS MG - Nordpark
hier: Ausführung von Vorarbeiten der Planung nach § 16a (1) Bundesfernstraßengesetz (FStrG)

Die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung –, vertreten durch den Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen, Regionalniederlassung Niederrhein (Breitenbachstraße 90, 41065 Mönchengladbach, Tel. 02161-409-0), beabsichtigt

ab Ende Mai 2020

für das vorgenannte Straßenbauvorhaben Vorarbeiten nach § 16a (1) FStrG ausführen zu lassen.

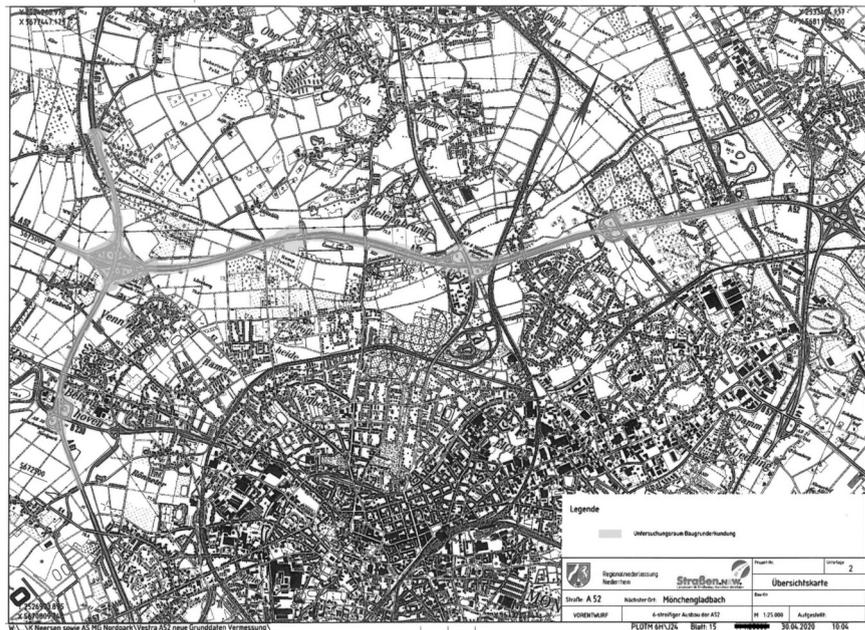
Bei diesen Vorarbeiten handelt es sich um Boden- und / oder Grundwasseruntersuchungen. Dazu wird zuerst eine Vermes-

sung durchgeführt, um die Bohr- und Sondieransatzpunkte abzustecken. Danach erfolgen die Bohr- und Sondierarbeiten auf den Grundstücksflächen. Für diese Vorarbeiten müssen Ackerflächen befahren werden. Dabei muss berücksichtigt werden, dass auch Grundstücke außerhalb der geplanten Trasse befahren werden müssen, um zu den Bohr- und Sondieransatzpunkten zu gelangen. Außerdem kann es nach der Absteckung in der Örtlichkeit zu einer geringen Verschiebung der einzelnen Ansatzpunkte kommen.

Das Untersuchungsgebiet erstreckt sich auf ein Gebiet an der A61 und A52 von der Ausfahrt Mönchengladbach Nordpark über das Autobahnkreuz Mönchengladbach bis zum Autobahnkreuz Neersen. Die Lage des Untersuchungsgebietes ist der Anlage zu entnehmen.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Bundesfernstraßengesetz (FStrG) die Grundstücksberechtigten nach § 16a (Vorarbeiten) verpflichtet, diese zu dulden.

Sollte es bei der Durchführung der Vorarbeiten zu Flurschäden wie z.B. der Zerstörung von landwirtschaftlichem Aufwuchs kommen, werden die Bewirtschafter der Flächen nach den Richtlinien Landwirtschaft von der Bundesstraßenverwaltung entschädigt. Grundstückseigentümer und/oder Nutzungsberechtigte werden bei Rück- oder Entschädigungsfragen gebeten sich direkt an den



Landesbetrieb Straßenbau NRW
Regionalniederlassung Niederrhein
- Sachgebiet Grunderwerb -
Breitenbachstr. 90,
41065 Mönchengladbach,
Tel. 02161/409-0

Landesbetrieb
Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Niederrhein
Mönchengladbach, den 13.05.2020

zu wenden.



Stadt Mönchengladbach, 41050 Mönchengladbach
Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt

„Amtsblatt der Stadt Mönchengladbach“ - Herausgeber:
Der Oberbürgermeister – Fachbereich Organisation und
IT, Wilhelm-Strauß-Straße 50-52, 41236 Mönchenglad-
bach, Telefon (02161) 25-2565 oder 25-2563. Das Amts-
blatt erscheint in der Regel am 15. und Letzten
eines Monats. Der Jahresbezugspreis einschließlich Post-
zustellgebühren beträgt 20,45 EURO, zahlbar im Voraus
nach Erhalt der Rechnung. Einzelexemplare werden im
Fachbereich Organisation und IT zum Preis von 0,77
EURO abgegeben. In den Stadtbibliotheken und in den
Bezirksverwaltungsstellen liegt das Amtsblatt zur Einsicht-
nahme aus. Neu- bzw. Abbestellungen nimmt Fachbe-
reich Organisation und IT nur schriftlich entgegen. Kündi-
gungen sind bis spätestens 30. November (Poststempel)
nur zum Ende des Jahres möglich.

Druck: Peter & Walter Pies, 41065 Mönchengladbach.

Aufgebot eines Sparkassenbuches

Für das nachstehend aufgeführte verloren-
gegangene Sparkassenbuch, ausgestellt
von der Stadtparkasse Mönchenglad-
bach, ist die Kraftloserklärung beantragt
worden:

Sparkassenbuch-Nr.:

3500094846

Der/Die Inhaber/in des vorgenannten Spar-
kassenbuches wird aufgefordert, binnen
drei Monaten, spätestens am 6 August
2020, seine/ihre Rechte anzumelden und
das Sparkassenbuch vorzulegen, andern-
falls wird dieses für kraftlos erklärt.

Mönchengladbach, den 7. Mai 2020

STADTSPARKASSE
MÖNCHENGLADBACH
Der Vorstand

Aufgebot eines Sparkassenbuches

Für das nachstehend aufgeführte verloren-
gegangene Sparkassenbuch, ausgestellt
von der Stadtparkasse Mönchenglad-
bach, ist die Kraftloserklärung beantragt
worden:

Sparkassenbuch-Nr.:

3412082095

Der/Die Inhaber/in des vorgenannten Spar-
kassenbuches wird aufgefordert, binnen
drei Monaten, spätestens am 19. August
2020, seine/ihre Rechte anzumelden und
das Sparkassenbuch vorzulegen, andern-
falls wird dieses für kraftlos erklärt.

Mönchengladbach, den 20. Mai 2020

STADTSPARKASSE
MÖNCHENGLADBACH
Der Vorstand

Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches

Das nachstehend aufgeführte verloren-
gegangene Sparkassenbuch, ausgestellt
von der Stadtparkasse Mönchenglad-
bach, wurde am 6. Mai 2020 durch
Beschluss des Sparkassenvorstandes für
kraftlos erklärt:

Sparkassenbuch-Nr.:

3502074168

Mönchengladbach, den 7. Mai 2020

STADTSPARKASSE
MÖNCHENGLADBACH
Der Vorstand

Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches

Das nachstehend aufgeführte verloren-
gegangene Sparkassenbuch, ausgestellt
von der Stadtparkasse Mönchenglad-
bach, wurde am 6. Mai 2020 durch
Beschluss des Sparkassenvorstandes für
kraftlos erklärt:

Sparkassenbuch-Nr.:

4221459235

Mönchengladbach, den 7. Mai 2020

STADTSPARKASSE
MÖNCHENGLADBACH
Der Vorstand